

WASSERDECKEL Vernissage

33 Künstler für

PUREWATERFORGENERATIONS E.V.

A large, abstract graphic consisting of several thick, light blue, wavy, organic shapes that flow across the bottom half of the page, set against a solid yellow background.

PURE
WATER
FOR GENERATIONS

Wie siehst du die Donau?

Diese Frage haben wir über 300 Künstler:innen gestellt und sie gebeten, ihren Blick auf den großen europäischen Fluss für uns sichtbar zu machen.

Die große Herausforderung steckte im kleinen Format: einem Pappkreis in Bierdeckelgröße. Mit unserer Ausschreibung suchten wir den „Wasserdeckel 2026“.

Aus hunderten Arbeiten wählte unsere Jury 33 künstlerische Antworten auf diese Frage aus.

Werke voller Verbindung, Verantwortung, Hoffnung und Fantasie.

Tauch ein und folge dem Fluss.

Die Jury



Karima Stallmaier ist seit drei Jahren als Wassermentorin aktiv. Nach ihrem Soziologiestudium entdeckte sie über FREIRAD die Audiokunst – und gestaltet seither Kulturveranstaltungen und politische Initiativen mit.

Katharina Neuweg studierte Freie Kunst in München und arbeitet seit 2014 als freischaffende Malerin in der Mecklenburgischen Seenplatte. 2024 gestaltete sie den ersten Wasserdeckel für unsere Wassertage.

Pascal Rösler ist Gründer von Pure Water for Generations e.V. und wirkt seit 2017 für die Vision, das Donauwasser wieder trinkbar zu machen.

Sabine Vollmann-Schipper wuchs nahe der Donau auf, studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Augsburg und lebt seit 2004 in Reggio Emilia als Kuratorin einer privaten Kunstsammlung.

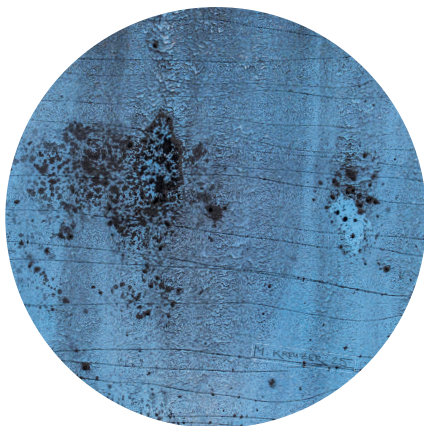


Katharina Neuweg

Freischaffende Künstlerin aus Neustrelitz (Deutschland), geboren und aufgewachsen in Wien.

Wasserdeckel 2024: „Viele Tropfen bewegen Berge“

Mit Kuli und Tusche folgt die Zeichnung den Kurven, Schleifen und Verzweigungen der Donau als farbigem Fluss durch Länder, Erinnerungen und Körper.



Michael Kreuzer

Bildender Künstler und Kunstpädagoge aus Dillingen
an der Donau (Deutschland)

Wasserdeckel 2025

Blau bedrucktes Papier, auf dem Wasser und Graphitpul-
ver die Dynamik des Fließens als natürliche Spur sichtbar
machen.

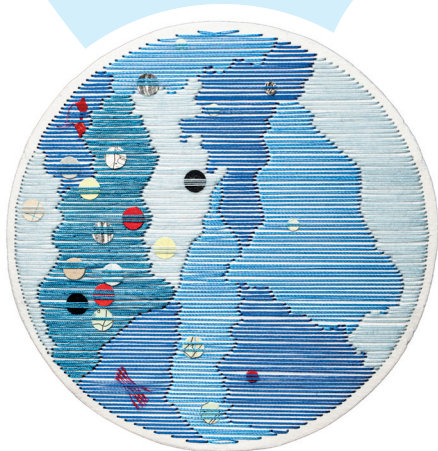


Catori Bela aka Carmen Büchner

Freischaffende Künstlerin und Filmemacherin aus Weimar
(Deutschland)

Wasserdeckel 2026

Farbenfroher Blick auf die Donau als Lebensraum, der
Landschaften, Pflanzen und Menschen verbindet und von
Vielfalt, Hoffnung und Erneuerung erzählt.



Anna Bungenberg

Bildende Künstlerin und Modedesignerin aus Halle an der Saale (Deutschland)

Wasserdeckel 2026

Feine Fäden erzählen in dieser gestickten Kartografie der Donau von einem fragilen Ökosystem, während farbige Papierelemente als Fremdkörper auf Verschmutzung verweisen.



Karin Dörre

Freischaffende Künstlerin aus Mülheim an der Ruhr
(Deutschland)

Wasserdeckel 2026

Zeichnung des Donaudeltas als scheinbar unberührte
Landschaft - und als leise Erinnerung an unsere
Verantwortung für diesen kostbaren Lebensraum.



Marie Fels

Künstlerin, Architektin und Tattooartist aus Wolpertshausen (Deutschland).

Wasserdeckel 2026

Zweischichtiger Linolschnitt mit Wasser, Seerosenblatt und kleinen Schwimmersilhouetten als Sinnbild für ein vernetztes Ökosystem und den Platz des Menschen in der Natur.



Klaus Fezer

Bildender Künstler, Pädagoge und Kunstlehrer aus Zerst
(Deutschland)

Wasserdeckel 2026: „An der schönen blauen Donau“

Die Donau in kräftigen Blau- und Grüntönen als bewegte Lebensader, die sich durch Landschaften windet, Lebensräume formt und Menschen zusammenführt.



Mika /Micha Gebhardt

Plastischer Künstler aus Dobříš und Halle an der Saale
(Deutschland)

Wasserdeckel 2026: „Confluentes“

Passau, die Stadt der drei Flüsse, wird in dieser Radierung zum Symbol für Zusammenfluss, Verbindung und einen achtsamen Umgang mit Wasser.



Johannes Christopher Gérard

Interdisziplinärer Künstler aus Den Haag (Niederlande)

Wasserdeckel 2026

Aus farbigem Papier, Kreide und Wachs entsteht eine reliefartige Donau-Landschaft, in der Fluss, Land, Städte und Auen schichtweise hervortreten.



Anna Grahlmann

Freiberufliche Künstlerin aus Hamburg (Deutschland)

Wasserdeckel 2026

Ein schwebendes Kind im Wasser, umgeben von schillernden Fragmenten, die zugleich an Freude und Bedrohung erinnern. Graphit, Wachs und Lasur verstärken die Ambivalenz des Motivs.

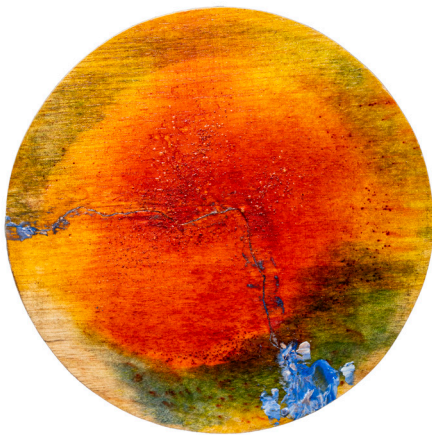


Domi Gratz

Bildende Künstlerin aus Wien (Österreich)

Wasserdeckel 2026: „Der Biber“

Der Biber als bedrohte Tierart und Gestalter von Lebensräumen, der den Blick auf ökologische Zusammenhänge und den Schutz der Tiere am Wasser lenkt.



Michael E. Hess

Plastischer Künstler aus Werder an der Havel
(Deutschland)

Wasserdeckel 2026

In graviertem und gebeiztem Holzfurnier wird die Donau zur glänzenden blauen Linie, die sich zwischen natürlichem Flusslauf, Erinnerung und persönlicher Spur bewegt.



Dagmar Hummel

Bildende Künstlerin mit Atelier in Ingolstadt (Deutschland)

Wasserdeckel 2026: „Altwasser“

Die Altwasserarme der Donau im Szigetköz (Ungarn) werden zu einer atmosphärischen Komposition aus Farbe, Licht und stiller Lebendigkeit.



Elli Hurst

Freischaffende Künstlerin und Kunstvermittlerin
aus München (Deutschland)

Wasserdeckel 2026: „Fragile Lebensader – Alles im Fluss“

Mixed-Media-Collage aus Schütt- und Marmoriertechnik
sowie Kartenfragmenten, in der Wasserbewegung,
Fragilität und geografische Spur ineinanderfließen.

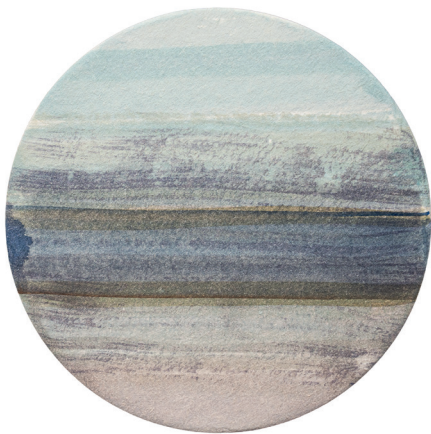


Kerstin Kary

Bildende Künstlerin aus Berlin (Deutschland)

Wasserdeckel 2026: „One Day (2026)“

Turmspringer und Wasserglas verschmelzen in der Bleistiftzeichnung zu einem utopischen Bild von der erleichternden und heilsamen Kraft des Wassers.



Emese Kazár

Freie Künstlerin aus Bremen (Deutschland), geboren in Budapest, derzeit Artist-in-Residence in Mailand

Wasserdeckel 2026

Aquarellmalerei als erinnernde Annäherung an die Farbigkeit der Donau, die zwischen Landschaft, Farbe und persönlicher Verbundenheit schimmert.



Ernest A. Kienzl

Bildender Künstler aus St. Pölten (Österreich)

Wasserdeckel 2026: „Eisenbahndonaubrücke Krems“/ Teil des Werkzyklus „found abstracts | waves“

Ausschnitt eines Acrylgemäldes auf Baumwolle,
in dem sich der Schatten der Eisenbahndonaubrücke
Krems im Wasser in eine vibrierende Struktur aus Licht
und Bewegung verwandelt.



Dora Mai

Bildende Künstlerin aus Wien (Österreich),
geboren in München

Wasserdeckel 2026: „Urmoment || Eintauchen“

Ein schwebendes Urmoment im Wasser, in dem Ursprung,
Wandel und Verbundenheit ineinanderfließen.



Elke Mußenbrock

Freie Künstlerin und Kunstpädagogin aus Münster
(Deutschland)

Wasserdeckel 2026

Aus Aquarellfarben entsteht eine stille Wasserlandschaft,
die den Blick weitet und zum ruhigen Schauen am Fluss
einlädt.



Babette Münchenbach

Multidisziplinäre Künstlerin und Designerin aus Berlin (Deutschland) mit deutsch-südafrikanischer Staatsbürgerschaft, aufgewachsen in München.

Wasserdeckel 2026: „Metamorphose – von der Isar zum Kap“

Aus geschichteten und verschmolzenen Kunststoffverpackungen entsteht eine abstrakte Flusslandschaft, in der sich Reinheit, Bedrohung und Schutz überlagern.



Julia Ostermeier

Künstlerin, Kunstpädagogin, Illustratorin und Fotografin aus Regensburg (Deutschland), geboren in Straubing.

Wasserdeckel 2026

Malerische Erinnerung an Kindheitstage an der Donau, getragen von Heimatgefühl und dem Wunsch, dieses Naturerlebnis auch für kommende Generationen zu bewahren.



Šárka Prusak

Bildende Künstlerin, Schauspielerin, Flötistin und Schriftstellerin aus Leipzig (Deutschland), geboren in Saaz (Tschechien)

Wasserdeckel 2026: „Fluss in Information“

Eine schwimmende „KunstZeitung“ als Sinnbild für Wasserschutz, Verschmutzung und die vielschichtige Überlagerung von Informationen.

weg-
geflossen



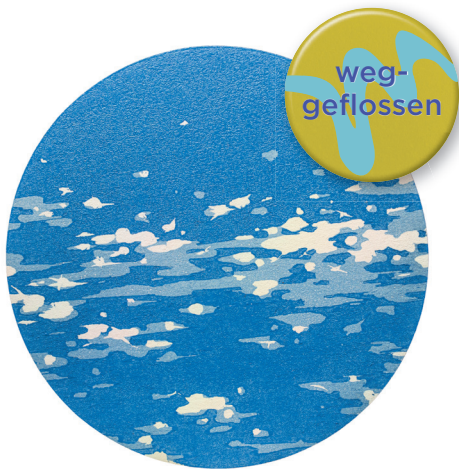
Matthias Ramsey

Maler und Gewässerökologe aus Wien (Österreich)

Wasserdeckel 2026:

„Braided River – verflochtener Fluss“

Malerei nach einer Karte aus dem frühen 19. Jahrhundert: die Donau flussabwärts von Linz vor ihrer Begradigung, mit roten Linien für die heutigen Ufer.



Hyesung Ryu

Freie Künstlerin aus Münster (Deutschland), geboren in Busan (Südkorea)

Wasserdeckel 2026: „Licht, Wasser, Fluss.“

Holzchnitt, in dem die Maserung des Lindenholzes wie Wellen wirkt und Licht und Fluss miteinander zu tanzen scheinen.

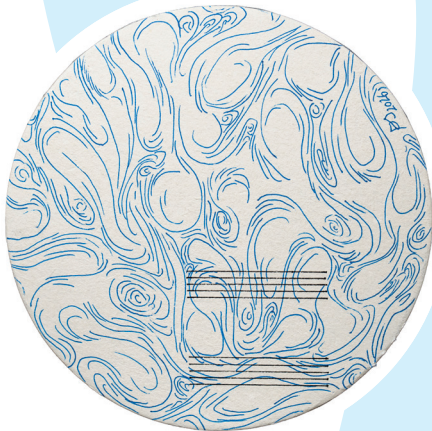


Waleria Sadkow

Studentin an der Hochschule für Künste in Bremen
(Deutschland)

Wasserdeckel 2026: „Die Donau-Kahnschnecke“

Graphitzzeichnung mit eingearbeiteten Mineralien und
Sedimenten, die der vom Aussterben bedrohten Donau-
Kahnschnecke gewidmet ist.



Patricia Schellenberger

Bildende Künstlerin aus Eiterfeld (Deutschland)

Wasserdeckel 2026: „Sensibles Chaos / DoNow! ...“

Wasser in ständiger, fragiler Bewegung, verbunden mit einer versteckten Raffinesse: Die Donau wird zu „DoNow!“.



Laura-Victoria Schindler

Freischaffende Künstlerin aus Magdeburg (Deutschland)

Wasserdeckel 2026: „Schütz, was du bist“

Ein Gesicht der Donau, das Mensch und Wasser verbindet und Empathie für den Fluss als Teil des Lebens weckt.



Katharina Stöber

Freie Künstlerin aus Osnabrück (Deutschland)

Wasserdeckel 2026: „U-Boot-Unke“

Die feinen schwarzen Linien der „U-Boot-Unke“ erzählen vom Wasser als Lebensraum, Forschungsfeld und Ort der Fantasie zwischen sichtbaren und verborgenen Welten.

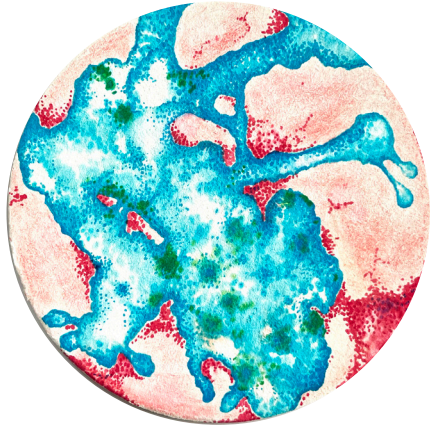


Elisabeth Süß

Visuelle Künstlerin aus Zwettl (Österreich)

Wasserdeckel 2026

Monochrome Skizze der Donau als fließender Ort voller Geschichten - und als leise Frage nach unserem Verhältnis zum Wasser.



Napsugár Trömböczky

Transdisziplinär arbeitende:r Performance-Künstler:in aus Prag (Tschechien), ursprünglich aus einer kleinen ungarischen Stadt an der Donau

Wasserdeckel 2026: „watermark“

Eine sich wandelnde Komposition aus Donauwasser und Pappe, in der jeder Tropfen neue Spuren setzt und der Blick zwischen Mikro- und Makrowelt wandert.



Erik van Maarschalkerwaard

Bildender Künstler und Konzeptkünstler aus Tienray
(Niederlande)

Wasserdeckel 2026: „Donauticum“

Buchstaben aus Johann Strauss' „An der schönen blauen
Donau“ öffnen einen spielerischen Raum für das scheinbar
Unmögliche.



Anke Vos

Künstlerin und Kunstlehrerin aus Hatten (Deutschland)

Wasserdeckel 2026

Malerischer Zufallsgrund aus bewegten Flüssigkeiten, vor dem sich eine surreale Unterwasserszene zwischen Traumwelt und menschlichem Eingriff entfaltet.



Claudia Weidenbach

Plastische und bildende Künstlerin aus Dahmetal
(Deutschland)

Wasserdeckel 2026: „Danuvius“ oder die „Heilige Familie“

Donau, Heilige Familie und Flussgott Danuvius verschmelzen zu einem vieldeutigen Bild, in dem Frachter und Müllkrone von menschlichen Eingriffen erzählen.



Hyunsun Yoo

Künstlerin aus Wien (Österreich), geboren in Seoul (Südkorea)

Wasserdeckel 2026

Die Donau als Ort der Begegnung und des Verweilens, in dem Mensch, Tier und Natur in lebendiger Verbindung stehen.



Gudula Zientek

Bildende Künstlerin aus Ribnitz-Damgarten (Deutschland)

Wasserdeckel 2026: „one drop - inside“

Ölbasierte Buchdruckfarbe auf durchscheinendem China-papier öffnet den Blick in eine gemeinsame Wasserwelt und auf die besondere Verantwortung des Menschen.

Über uns und die Wassertage

Wasser ist Leben, Bewegung und Verbindung. Pure Water for Generations e. V. lädt junge Menschen ein, diese Verbindung selbst zu erleben. Bei unseren Wassertagen verbringen Kinder und Jugendliche einen Tag am, im und auf dem Wasser: forschend, achtsam, kreativ und mit allen Sinnen. So wird aus Wissen Erfahrung und aus Erfahrung der Wunsch, unsere Gewässer zu schützen.

Vom **2. Juni bis 30. Juli** finden in diesem Jahr **85 Wassertage** in Deutschland und Österreich statt.

PURE
WATER
FOR GENERATIONS

Unterstützung

Als gemeinnütziger Verein finanziert sich Pure Water for Generations e. V. ausschließlich über Spenden. Wenn du unsere Arbeit unterstützen möchtest, sind wir dir von Herzen dankbar. Alle Informationen findest du hier:



Pure Water for Generations e.V.
Seestraße 62a | 82211 Herrsching a. A.
www.pwfg.blue

P. S.: Und wie siehst du die Donau?